



# Für gleiches Arbeitsrecht

(Telegraphische Meldung)

Berlin, 6. Juni.

Belanlich verziehen die drei sogenannten Arbeitgebervereinigungen, unterstützt vom Reichsarbeitsministerium, alle in der deutschen Arbeiterbewegung sonst noch vorhandenen Organisationsformen von der Mitarbeit an arbeitsrechtlichen Geseetzen auszuscheiden. Es sei nur an das Reichsapparatgesetz und an das Arbeitsgesetz gedacht. Auch auf dem Gebiete des Arbeitsvertragsrechts werden die drei Arbeitgebervereinigungen dem Reichsbundes vaterländischer Arbeiter- und Arbeitervereine, da, wo sie auf Grund der Mitgliedschaft sich selbst ergeben, durch regierungsmäßige Anordnungen beseitigt. Gegen diese wirtschaftliche Behandlung des Arbeitsrechts durch Regierungskreise und Behörden hat namentlich im preussischen Landtag (sowohl die Deutschnationale Volkspartei als auch die Deutsche Volkspartei) Stellung genommen.

Die deutschnationale Partei beantragt in ihrem Antrag: Das Staatsministerium wird ersucht, der werkschaftlichen Arbeiterbewegung die nötigen staatsbürgerlichen und wirtschaftlichen Gleichberechtigungsgesetze zu geben, wie diese den Grundgedanken der Vereinigungsrecht für jeden Arbeitnehmer entspricht. Die Deutsche Volkspartei fordert ebenfalls folgenden Antrag: Das Staatsministerium wird ersucht, Vorkehrungen zu treffen, die den Berufsvereinen über Gewerkschaften, die ebenfalls von den drei sogenannten Arbeitgebervereinigungen die Interessen der Arbeitnehmer vertreten, dieselben Vorteile und Rechte wie diesen gewährt werden, soweit ihre Zusammenfassung auf gemeinschaftlicher Grundlage (D. h. Mitglieder sind lediglich Arbeitnehmer) erfolgt ist.

Die Parteien haben damit nun, daß sie einmal fertig sind, die aus der Vergangenheit über die Arbeiterfrage zu schließen und zum anderen offen zu erklären, daß die mehr und mehr erstarbende vaterländisch-werkschaftliche Arbeiterbewegung auch in der gegenwärtigen Zeit steigende Bedeutung findet.

# Lothar-Friedrich im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau

(Telegraphische Meldung)

Berlin, 6. Juni.

Der vom Reichsarbeitsminister eingesetzte Schlichter hat am 5. Juni in dem Lohnstreit des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaus folgenden Schiedsspruch gefällt: 1. Die Höhe, die im Schiedsspruch vom 4. November 1928 vorgeschlagen worden sind, werden vom 4. November 1929 ab wieder in Kraft gesetzt. 2. Die Lohnregelung gilt unfindbar bis 31. Dezember 1927; sie kann von da ab mit dieser Höhe frei zum Monatsende gekündigt werden. Die Einkommensgrenze über Annahme des Schiedsspruchs läuft bis 7. Juli 1927 wieder zurück. 3. Die Lohnregelung gilt: Den Tarifparteien wird empfohlen, die Wünsche der Arbeitnehmer auf Einsetzung einzelner Arbeitergruppen in die Lohnkalkulation sowie auf Beteiligung der Spannungskomitees gegenüberfalls durch weitere Spezifizierung einzelner Lohngruppen alsbald in der Tarifgemeinschaft zu regeln.

# Heinz Friedrich Sigismund schwer verunglückt

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 6. Juni.

Heinz Friedrich Sigismund von Preußen, der am Sonntag bei einem internationalen Weltkongress, gegen Vertreter von acht Nationen in Luzern einen ersten Preis gewann, ist, wie eine Berliner Mitteilungsstelle meldet, durch das Schenken seines Preises bei einer weiteren Konferenz schwer verunglückt. Der Preis hat schwere Auswirkungen der Lunge und andere innere Verletzungen verursacht. Man hofft nun, daß die Gefahr für das Leben nicht besteht, doch die Befürchtung, daß die Verletzungen als zurechenbar angesehen werden.

# Strafantrag im Mordprojektfraßer

(Telegraphische Meldung)

Hamburg, 6. Juni.

Im Mordprojektfraß beantragte heute der Staatsanwalt gegen den Angeklagten zwimalige Todesstrafe, zehn Jahre Zuchthaus und hundert Öfterstrafe.

# Die Stadt unter der Lava

Gerichtsraum soll ausgegraben werden.

Wulstlich hat bekanntlich die Stadt geführt, die Ausgrabung der im Jahre 70 n. Chr. bei einem Ausbruch des Vesuvus zerstörten Stadt Oerulanum in großem Maßstabe durchgeführt zu sein. Es wäre zu begrüßen, wenn dieser Plan verwirklicht würde, da man sich dabei sehr wichtige und interessante Ergebnisse versprechen darf.

Die Hoffnung, besonders bedeutende Funde zu machen, obwohl Oerulanum nur eine kleine Stadt war, ist sich auf die Tatsache, daß seine Zerstörung im Gegensatz zu der seiner Vorgänger Pompeji wurde durch einen Abhangen langsam erfolgt, während Oerulanum unter einem mit erschütternder Schnelligkeit herabstürzenden Lavastrom 35 Meter tief begraben wurde. Man findet daher hier keinerlei zerstörte Überreste irgendwelcher Art, hier ist nicht vorhanden, selbst Oerulaner werden nach hochentwickelter Behandlung wieder leblos.

Während Pompeji heute zum größten Teile wieder ausgegraben ist, hat man sich an Oerulanum aus zwei Gründen nicht recht herangetraut. Einmal, weil heute genau auf der Stelle der alten Stadt ein neuer Ort, Rejjina, entstanden ist, den man durch ausgedehnte Ausgrabungen zu gefährden fürchtete. Ferner oder hielt man die Arbeiten hier für besonders schwierig, da man annahm, daß die Stadt unter einer mächtigen Schicht Asche und Schlamm begraben sei. Man hat sich aber durch die Entdeckung eines in einem verhältnismäßig weiten Tuffstein befindet, nur den Wänden findet sich eine nicht allzu dicke Lavaschicht, die auf einen späteren Ausbruch von 1081 zurückzuführen ist.

An verschiedenen Punkten hat man schon früher in Oerulanum Ausgrabungen vorgenommen. So wurde das Theater schon vor mehreren hundert Jahren freigelegt, wobei man sehr wertvolle Funde aus Bronze fand, die später leider in ungeschickter Weise in ein Museum in Neapel gebracht wurden. Die Ausgrabungen förderten zwei ausgedehnte Theater, vier Säulen, drei Speisehäuser mit goldverzierten Säulen, vierzig Säulen, die jetzt die die „Cava nuova“ bekannt sind. Eine Villa, die für die des Lucius Calpurnius Piso gehalten wird, ergibt eine besonders reiche Ausstattung an Wandmalereien, Pappeln und Gegenständen, von denen leider viele aus Unkenntnis zerstört wurden. Die Pappeln befinden sich im besten Zustand, in dem sie aufgefunden wurden, einem nicht gleich Holzstücke und wurden so vielfach in ihrer Bedeutung nicht gleich erkannt. Es bedarf eines besonderen Verfahrens, um sie abzurufen und wieder zu machen. Man vermischt dabei noch heute eine vor mehr als hundert Jahren von einem Pater Piaggio erfundene Methode mit einem System von Eisen-

# England und die Seeabrüstungskonferenz

## Der Streit mit Amerika

(Eigener Drahtbericht)

London, 6. Juni.

Der Marinekorrespondent des „Manchester Guardian“ beurteilt in einer kritischen Würdigung der Genfer Flottenabrüstungskonferenz die bisherigen Ergebnisse und die Aussichten für die Zukunft recht pessimistisch und meint, daß abgesehen von den provisorischen Abkommen über die U-Boote, drei Hauptfragen nach lästigen Wiederholungen noch ungeklärt sind, nämlich 1. die U-Boote, 2. die U-Boote, 3. die U-Boote.

Die U-Boote sind, so noch nicht einmal angeklagt für eine U-Boot-Verordnung sein, nämlich 1. die U-Boote, 2. die U-Boote, 3. die U-Boote. Die U-Boote sind, so noch nicht einmal angeklagt für eine U-Boot-Verordnung sein, nämlich 1. die U-Boote, 2. die U-Boote, 3. die U-Boote.

Die U-Boote sind, so noch nicht einmal angeklagt für eine U-Boot-Verordnung sein, nämlich 1. die U-Boote, 2. die U-Boote, 3. die U-Boote.

Die U-Boote sind, so noch nicht einmal angeklagt für eine U-Boot-Verordnung sein, nämlich 1. die U-Boote, 2. die U-Boote, 3. die U-Boote.

Die U-Boote sind, so noch nicht einmal angeklagt für eine U-Boot-Verordnung sein, nämlich 1. die U-Boote, 2. die U-Boote, 3. die U-Boote.

Die U-Boote sind, so noch nicht einmal angeklagt für eine U-Boot-Verordnung sein, nämlich 1. die U-Boote, 2. die U-Boote, 3. die U-Boote.

Die U-Boote sind, so noch nicht einmal angeklagt für eine U-Boot-Verordnung sein, nämlich 1. die U-Boote, 2. die U-Boote, 3. die U-Boote.

Die U-Boote sind, so noch nicht einmal angeklagt für eine U-Boot-Verordnung sein, nämlich 1. die U-Boote, 2. die U-Boote, 3. die U-Boote.

Die U-Boote sind, so noch nicht einmal angeklagt für eine U-Boot-Verordnung sein, nämlich 1. die U-Boote, 2. die U-Boote, 3. die U-Boote.

Die U-Boote sind, so noch nicht einmal angeklagt für eine U-Boot-Verordnung sein, nämlich 1. die U-Boote, 2. die U-Boote, 3. die U-Boote.

Die U-Boote sind, so noch nicht einmal angeklagt für eine U-Boot-Verordnung sein, nämlich 1. die U-Boote, 2. die U-Boote, 3. die U-Boote.

Die U-Boote sind, so noch nicht einmal angeklagt für eine U-Boot-Verordnung sein, nämlich 1. die U-Boote, 2. die U-Boote, 3. die U-Boote.

Die U-Boote sind, so noch nicht einmal angeklagt für eine U-Boot-Verordnung sein, nämlich 1. die U-Boote, 2. die U-Boote, 3. die U-Boote.

Die U-Boote sind, so noch nicht einmal angeklagt für eine U-Boot-Verordnung sein, nämlich 1. die U-Boote, 2. die U-Boote, 3. die U-Boote.

Die U-Boote sind, so noch nicht einmal angeklagt für eine U-Boot-Verordnung sein, nämlich 1. die U-Boote, 2. die U-Boote, 3. die U-Boote.

Die U-Boote sind, so noch nicht einmal angeklagt für eine U-Boot-Verordnung sein, nämlich 1. die U-Boote, 2. die U-Boote, 3. die U-Boote.

Die U-Boote sind, so noch nicht einmal angeklagt für eine U-Boot-Verordnung sein, nämlich 1. die U-Boote, 2. die U-Boote, 3. die U-Boote.

Die U-Boote sind, so noch nicht einmal angeklagt für eine U-Boot-Verordnung sein, nämlich 1. die U-Boote, 2. die U-Boote, 3. die U-Boote.

Die U-Boote sind, so noch nicht einmal angeklagt für eine U-Boot-Verordnung sein, nämlich 1. die U-Boote, 2. die U-Boote, 3. die U-Boote.

heute 50 Prozent höher sei als der Engländer, die Gleichstellung der drei großen Flotten erstrebt.

Genf, 6. Juni.

Der Führer der englischen Delegation auf der Seeabrüstungskonferenz, der erste Lord der englischen Admiralität Sir William, verteilte heute Pressevertretern gegenüber die englische Flottenpolitik sowie ihre Angreifbarkeit. Die Politik der englischen Regierung müsse nach Erfahrungen von Weltkriegen auf die Widerstand im europäischen Ausland und auf die Sicherung Englands mit dem notwendigen Schutzmaßnahmen und Maßnahmen gerichtet sein. (Lind Deutscher?) Die Seeflotte, infolge seiner geographischen Lage und der Notwendigkeit, der Verteilung der ausgeübten Seeverbindungen zwischen dem Mutterlande und den Kolonien bedürftig England eines gewissen Minimums an Kreuzern. Die Politik der englischen Flottenpolitik sei jedoch ausschließlich defensiver Natur. Der Führer der Flotten der letzten Jahren sei England nicht unheimlich zu machen. England habe sich lediglich den erhöhten Flottenrüstungen der anderen Staaten angeschlossen. Die von England auf der gegenwärtigen Konferenz vorgeschlagene Limitierung der Flottenstärke würde zu einer außerordentlichen Befähigung der Flottenausgaben führen. Am besten werden die Flotten der anderen Nationen. Eine englische Flottenpolitik folgende Maßnahme gemacht: 1. Beschränkung der Seeabrüstung und der Anzahl der Seeflotte sowie einzelnen Kreuzern; 2. Beschränkung der Zahl der Kreuzer mit abgibtigen Geschützen. Nach diesen Vorschlägen würde tatsächlich den Kreuzern die öffentliche Charakter genommen werden und ferner eine weitgehende Entlastung der durch die Flottenausgaben bedingten Steuerlasten erzielt werden können.

# Aufdeckung einer sowjetrussischen Spionagenzentrale in Riga

(Telegraphische Meldung)

Berlin, 6. Juni.

Die Morgenblätter geben eine Meldung der „Berlinerischen Telegramm-Agentur“ wieder, wonach in Riga eine große Spionagenzentrale zugunsten Sowjetrusslands aufgedeckt worden sei. Wichtiges belastendes Material sei beschlagnahmt und auf Verleihen fern verpackt worden.

# Die deutsch-englischen Industriellen-Besprechungen

(Telegraphische Meldung)

Berlin, 6. Juni.

Ueber die Verhandlungen zwischen den Vertretern der Föderation der Britisch Industrie erfahren wir folgendes: Eine eingehende Ausprache über das Ergebnis der Weltwirtschaftskonferenz ergab eine völlige Übereinstimmung in der Anerkennung der von der Konferenz geleisteten Arbeit. Verdorbenen Anregungen der Weltwirtschaftskonferenz müsse die ihrer Bedeutung entsprechende Beachtung gegeben und dabei den besten Willen der Förderung gewährt werden, auf denen sich in naher Zeit größere Ergebnisse erzielen werden können. In diesem Hinblick seien die Fragen der Beschäftigung der Ein- und Ausfuhrerlöse, der Vereinheitlichung und Vereinfachung der Zollnomenklatur und des Ausbaus der internationalen Handelspolitik besonders akut. Die Föderation der Britisch Industrie wird deshalb bei der englischen und der Reichsregierung die Deutschen Industrie bei der weiteren Vorforschung nach, daß beide Regierungen die Lösung der gemeinsamen Aufgabe mit allen Kräften und mit möglicher Beschleunigung in Angriff nehmen. Beide Industrievertretungen hielten es für notwendig, daß schon bei den Vorarbeiten für die Zollnomenklatur (sowjetrussische Verlusten aus den Industrieorganisationen) zu möglichen Ausbesserungen und in voller entsprechenden Weise bei ihrer Regierung zu tun. Die Föderation der Britisch Industrie wird bei ihrer Regierung zu tun. Die Föderation der Britisch Industrie wird bei ihrer Regierung zu tun.

Die Föderation der Britisch Industrie wird bei ihrer Regierung zu tun. Die Föderation der Britisch Industrie wird bei ihrer Regierung zu tun. Die Föderation der Britisch Industrie wird bei ihrer Regierung zu tun.

# „Sie, die Gönner“

Wa Wa Promenade.

Das Wa-Theater Alle Promenade läßt zwei Filme von recht untergeordnetem Werte laufen. „Sie, die Gönner“ — eine Komödie von zwei Vorstellern — eine Komödie von zwei Vorstellern. „Sie, die Gönner“ — eine Komödie von zwei Vorstellern. „Sie, die Gönner“ — eine Komödie von zwei Vorstellern.

„Sie, die Gönner“ — eine Komödie von zwei Vorstellern. „Sie, die Gönner“ — eine Komödie von zwei Vorstellern. „Sie, die Gönner“ — eine Komödie von zwei Vorstellern.

„Sie, die Gönner“ — eine Komödie von zwei Vorstellern. „Sie, die Gönner“ — eine Komödie von zwei Vorstellern. „Sie, die Gönner“ — eine Komödie von zwei Vorstellern.

„Sie, die Gönner“ — eine Komödie von zwei Vorstellern. „Sie, die Gönner“ — eine Komödie von zwei Vorstellern. „Sie, die Gönner“ — eine Komödie von zwei Vorstellern.







Fahlabst im Juni

Der Abfall des Deutschen Reichsbilanz (G. m. B. H.) im Juni betrug 829 453 Doppelmarken...

Magdeburger Börse

Table with 2 columns: Item (e.g., Gdha. Edsch. Pflz. 4%) and Price (e.g., 157.75).

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item (e.g., Adva. 180.00) and Price (e.g., 149.88).

Berliner Devisen-Kurse

Table with 2 columns: Location (e.g., London, New York) and Exchange Rate (e.g., 100/110).

Berliner Börse

Berlin, 6. Juli. Die Börse eröffnete wieder außerordentlich ruhig...

Eigene Fumeldung

Large table listing various bank and commodity prices under the heading 'Eigene Fumeldung'.

Sursiniveau konnte sich im allgemeinen wieder etwas befestigen, aber Spezialitäten im Vorderrunde fanden. Invereritisch berichtigte auf einigen Werten...

Am Geldmarkt stellte sich der Satz für längeres Geld auf 7-8 Prozent und zeigt damit eine weitere Senkung...

Getreide und Produkte

Berlin, 6. Juli. Die Marktlage blieb ausgesprochen matt. Der Stomium ist durch das gute Wetter und die in Hamburg lagernden reich vorhandenen Bestände...

Table with 2 columns: Item (e.g., Weizen, Roggen) and Price (e.g., 150.00).

Devisen

1. Devisen 70 kg ... 2. Devisen 80 kg ... 3. Devisen 90 kg ...

Wohlfühl

Bremer Baumwollkurse vom 5. d. J. (Mitgeteilt von der Firma Schneider & Schröder, Halle a. S.)...

Berliner Börse vom 6. Juli 1927.

(\* bedeutet exkl. Dividende.)

Large table listing various stock and commodity prices under the heading 'Berliner Börse vom 6. Juli 1927'.

Zucker

Wagburg, 6. Juli. Prompte Lieferung: 32.00; August 32.50; Tendenz: ruhig...

Diebst

Sanftiger Diebstahl-Geldstrafe vom 2. Juli. Strafen: 125 Mark, 100 Mark, 50 Mark...

Table with 2 columns: Item (e.g., Döten, Weizen) and Price (e.g., 6.7, 6.7).

Metalle

Berliner Metallen. Preise ab Lager in Deutschland für 100 Kilo. Elektrolyt-Kupfer 120.00, Silber 122.00...

Schiffahrt

Schiffverehr auf der Saale. Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffver. W. G. Halle. Abgang am 5. Juli: Kahn Nr. 406, 'Häber' von Hamburg.

Amerikanische Börsenberichte

New York 4.7.27. (Pendelkurs) 85.78, 85.87, 85.88, 85.89, 85.90, 85.91, 85.92, 85.93, 85.94, 85.95, 85.96, 85.97, 85.98, 85.99, 86.00...

Chicago 4.7.27.

Weizen per Jul 144.00, 145.00, 146.00, 147.00, 148.00, 149.00, 150.00, 151.00, 152.00, 153.00, 154.00, 155.00, 156.00, 157.00, 158.00, 159.00, 160.00...

Wien 4.7.27.

Wien per Sept. 118.00, 119.00, 120.00, 121.00, 122.00, 123.00, 124.00, 125.00, 126.00, 127.00, 128.00, 129.00, 130.00, 131.00, 132.00, 133.00, 134.00, 135.00, 136.00, 137.00, 138.00, 139.00, 140.00...

London 4.7.27.

London per Sept. 118.00, 119.00, 120.00, 121.00, 122.00, 123.00, 124.00, 125.00, 126.00, 127.00, 128.00, 129.00, 130.00, 131.00, 132.00, 133.00, 134.00, 135.00, 136.00, 137.00, 138.00, 139.00, 140.00...

Paris 4.7.27.

Paris per Sept. 118.00, 119.00, 120.00, 121.00, 122.00, 123.00, 124.00, 125.00, 126.00, 127.00, 128.00, 129.00, 130.00, 131.00, 132.00, 133.00, 134.00, 135.00, 136.00, 137.00, 138.00, 139.00, 140.00...

Brüssel 4.7.27.

Brüssel per Sept. 118.00, 119.00, 120.00, 121.00, 122.00, 123.00, 124.00, 125.00, 126.00, 127.00, 128.00, 129.00, 130.00, 131.00, 132.00, 133.00, 134.00, 135.00, 136.00, 137.00, 138.00, 139.00, 140.00...

Amsterdam 4.7.27.

Amsterdam per Sept. 118.00, 119.00, 120.00, 121.00, 122.00, 123.00, 124.00, 125.00, 126.00, 127.00, 128.00, 129.00, 130.00, 131.00, 132.00, 133.00, 134.00, 135.00, 136.00, 137.00, 138.00, 139.00, 140.00...

Stockholm 4.7.27.

Stockholm per Sept. 118.00, 119.00, 120.00, 121.00, 122.00, 123.00, 124.00, 125.00, 126.00, 127.00, 128.00, 129.00, 130.00, 131.00, 132.00, 133.00, 134.00, 135.00, 136.00, 137.00, 138.00, 139.00, 140.00...

Helsinki 4.7.27.

Helsinki per Sept. 118.00, 119.00, 120.00, 121.00, 122.00, 123.00, 124.00, 125.00, 126.00, 127.00, 128.00, 129.00, 130.00, 131.00, 132.00, 133.00, 134.00, 135.00, 136.00, 137.00, 138.00, 139.00, 140.00...

Oslo 4.7.27.

Oslo per Sept. 118.00, 119.00, 120.00, 121.00, 122.00, 123.00, 124.00, 125.00, 126.00, 127.00, 128.00, 129.00, 130.00, 131.00, 132.00, 133.00, 134.00, 135.00, 136.00, 137.00, 138.00, 139.00, 140.00...

Reykjavik 4.7.27.

Reykjavik per Sept. 118.00, 119.00, 120.00, 121.00, 122.00, 123.00, 124.00, 125.00, 126.00, 127.00, 128.00, 129.00, 130.00, 131.00, 132.00, 133.00, 134.00, 135.00, 136.00, 137.00, 138.00, 139.00, 140.00...